

...vom Vater geliebt! Joh. 14,21b

„Denn ich bin dein Vater und liebe dich, genauso wie ich meinen Sohn Jesus liebe.“
Johannes 17,23

Mein leiblicher Vater hat mich gut versorgt.

Ich hatte genug zu Essen, ein Bett, Kleidung,

Auch Liebe, aber Liebe die oft ironisch, auf Abstand war. Überhaupt war ich ja kein Junge. Nun war ich halt da, man kann sie ja nicht zurückschicken, also versorge ich sie und Liebe – wenn du schön artig bist und dich ruhig verhältst und mich nicht störst – dann liebe ich dich – ich bin in deiner Nähe, aber eigentlich nicht da.

Was ist Liebe – ich schlage mal 1 Kor 13 auf, da steht: sie ist langmütig, freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht auf, sie stellet sich nicht ungebärdig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich der Wahrheit, sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles,“

Ja das hat mein Vater doch alles gemacht. – Halt Stopp, ich will mir das genauer ansehen. Wie stehen mein leiblicher Vater und ich zueinander? – eher wohl von seiner Seite Skepsis, was das wohl wird was du da machst – halt bis hier Nähe, dann nicht weiter, – ich lass dich allein – ungeduldiger Blick, oder gar mit was anderem beschäftigt als mit der Tochter – ein Vater der nicht auf mich zugeht, seine Augen sind nicht mit wohlwollen gefüllt – ein Vater der kaum etwas mit mir zusammen unternahm, eher mit meiner Schwester.

Ich schaue mal ins Internet zum Begriff „Liebe“ - **Liebe** (von [mhd. liebe](#) „Gutes, Angenehmes, Wertes“) ist im engeren Sinne die Bezeichnung für die stärkste [Zuneigung](#), die ein [Mensch](#) für einen anderen Menschen zu empfinden fähig ist.

Vor 23 Jahren las ich im Neuen Testament: „also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern **das ewige Leben haben.**“ Joh 3,16

Wow, - Gott liebt mich, da stand nichts von meiner Leistung die ich zu tun hätte, nein *er liebt mich*, ich bin so wie ich bin gewollt, --- Er liebt mich sogar so sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn für mich gab. Weiter – wer an Jesus Christus glaubt, glaubt dass *er für meine Schuld gestorben* ist und ihn *in sein Herz aufnimmt, der wird gerettet, hat ewiges Leben.*

Nach 3 Jahren Suche nach einem persönlichen Gott und nach einer persönlichen Beziehung zum lebendigen Gott, spürte ich mit 19 Jahren, wie Jesus an meine *Herzenstür anklopfte*, „*Siehe ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen:*“ Ich merkte wie Jesus zu mir sagte, heute ist deine letzte Chance, lass mich bei dir wohnen.- So nahm ich Jesus in mein Herz auf und wusste dass ich Gottes Kind bin und wenn ich sterben würde bei Gott sein würde, sozusagen ein Wohnrecht für später hätte. Aber bis dahin, redete ich überwiegend all die Jahre zu Jesus. Ist ja auch richtig.- Gott war zwar da und ich wusste dass ich mit meiner Schuld zu Jesus kommen kann, wusste, dass Jesus der Zugang zum Vater ist und er mir vergibt, da „er fürwahr unsere Krankheit trug und auf sich unsre Schmerzen lud. Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten.“ Jes 53,4 --Ich war irgendwie mit Gott in einem Raum und doch war er soo weit weg. Irgendwie ließ ich diesen Zustand so, aber war doch misgelaunt in meinem Innern, meinem Herzen.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



www.vaterherz.net

...vom Vater geliebt! Joh. 14,21b

Im Jahr 2007 hörte ich vom Vaterherzen Gottes. Ich schloss die Augen und stellte mir vor, ich wäre mit Gott dem Vater in einem Raum. **Da merkte ich zu meinem Erschrecken**, Gott war in der einen Ecke und ich in der anderen.

Mein Mann und ich fuhren im Herbst auf eine Vaterherz-Konferenz. Hier spürte ich wie lebendig der himmlische Vater ist und erfahrbar ist. Als ich das gemalte Bild eines Herzens vorne bei den Sängern, wusste ich hier ist **Heilung für mein Herz**. Ich erinnerte mich an ein Bild, das ich vor 10 Jahren als ein zerrissenes Herz malte, und wusste auf dieser Konferenz, dass mein himmlischer Vater diese Risse in meinem Herzen heilen könnte und wollte in der Zukunft.

Zu Hause angekommen, merkte ich, dass **mein himmlischer Vater schon lange meine Nähe wollte**. Ich liebte Ihn zwar all die Jahre, aber ich war doch wohl auf Abstand zu meinem himmlischen Vater. So beschloss ich mich stückweise ihm, seinem Herzen zu nähern. Denn durch Jesus hatte ich ja die Zugangsmöglichkeit, durch Jesus ist der Weg zum Vater frei. Das wusste ich auch schon vorher, aber irgendwie **habe ich nicht Nähe zugelassen**- da war soviel Misstrauen Ihm gegenüber. Wie geduldig doch mein Vater war.- So übte ich es morgens in der Stillen Zeit. Ich spürte meine misstrauische Haltung auch gegen Aussagen in der Bibel, und brachte es vor Jesus Kreuz; Wurde ich von Menschen verletzt, kehrte ich es nicht einfach unter den Teppich, sondern ging zum Vater und brachte es vor Jesus Kreuz. -- Nun wollte ich den Vater der Liebe näher kennen lernen, ---Wochen später war ein Bild vor Augen, wo **Jesus mich an die Hand nahm und mich zum Vater zog** und die Bibelverse wurden **mit Leben gefüllt**, so wie Jesus in der Jahreslosg.2008 sagt: „Ich lebe und ihr sollt leben.“ Ich **freue** mich nun: dass hier schon jetzt in diesem Leben für mich ganz persönlich, **die Tür zu meinem himmlischen Vater offen ist, dass ich auf seinen Schoß klettern kann, dass er mich mit Augen anschaut die sagen, „du bist bei mir angenommen, du bist gewollt, du bist begabt, - Liebe von mhd. liebe** „Gutes, Angenehmes, Wertes, du und ich wir gehen zusammen, hab keine Angst, denn ich bin größer als die Angst Joh 16,33—das Herzblut Jesu meines Sohnes, gab ich am Kreuz für deine Schuld, dein Schuldner, für deine Schmerzen und Wunden und auch für die Schmerzen derer die dir wehtaten. Krabbel auf Gottes Schoß. Vater ich vertraue dir. Ich bin ein Kind des Allerhöchsten.

Deshalb - „der halben beuge ich meine Knie vor dem Vater, der **der rechte Vater** ist über alles.“ Eph 3,16

Es ist schön, dass „**wie ein Vater sich über Kinder erbarmt**, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.“ Ps103,13

„**Bist du doch unser Vater**, denn Abr. weiß von nichts und Israel kennt uns nicht. Du Herr bist unser Vater, unser Erlöser das ist von alters her dein Name.“ Jes 63 -„So haben wir doch **nur einen Gott, den Vater von welchem alles Dinge sind** und wir zu ihm und einen Herrn Jesus Christus, durch welchen alle Dinge sind und wir durch ihn.“ 1 Kor 8,6

Gerechter Vater – die Welt kennt dich nicht ich aber kenne dich ..“Joh 17,25

„**Denn ich bin dein Vater und liebe dich, genauso wie ich meinen Sohn Jesus liebe.**“ Johannes 17,23

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



www.vaterherz.net

...vom Vater geliebt! Joh. 14,21b

Nun schaue ich jeden Tag auf die Eigenschaften meines Vaters im Himmel von denen sein Wort mir erzählt, - mit dem Willentlichen Denken: Gott ist wahrhaftig

Das Vaterherz Gottes ist aufmerksam, rücksichtsvoll Joh 2,1; heilig Joh 2,13-22; klug Joh 2,23; mitleisvoll Lk 19,1-11; feinfühlig Lk 8,40-48; erbarmungsvoll Matth 9,35-38; zartfühlend Joh 12,1-8; gütig Joh 4,7-27; vergebend Joh 8,1-11; --

Und wenn ich meinen Unglauben spüre, dann bringe ich es vor das Kreuz Jesu und lass mich wieder mit der Liebe des Vaters im Himmel füllen—und bin wieder bereit auf den Vater zu blicken, auf meinen aufmerksamen Lk 18,15-17; großzügigen Matth 14,13-21; mächtigen Matth 17,14-21; weisen Mtth 17,24-27, liebevollen Lk 6,27-36) himmlischen Papa.

Amen

Anke B.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



www.vaterherz.net